

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

an das Hauptheizkabel angeschlossen sind. Eingebaute Thermostaten sollen die Temperatur automatisch innert engen Grenzen regulieren. Es wird interessant sein, später die technischen und finanziellen Resultate des ersten Versuchswinters kennen zu lernen.

Krack-Ofen zur Ölveredlung in Manchester (Engl.) Nach einer soeben eingetroffenen Mitteilung der «Petrochemicals Ltd.», London, hat diese Gesellschaft in der Nähe von Manchester einen Krackofen zur Erzeugung von Stadtgas und Zwischenprodukten für die chemische Industrie aus einem Rohöldestillat in Betrieb genommen, der nach einem in England entwickelten Verfahren (Catarole-Prozess) arbeitet. Das Gas wird zum Teil dem städtischen Netz von Manchester zugeleitet.

Der Gewölbemauerbau in Oesterreich wird von Dr. H. Grengg und Dr. H. Laufer in der «Oesterreichischen Bauzeitschrift» 1948, Heft 8/9, in einer beachtenswerten Studie behandelt. Nach interessanten Betrachtungen über den Gewölbemauerbau im allgemeinen folgen eingehende Beschreibungen der zur Zeit im Bau befindlichen österreichischen Gewölbemauern, wobei die Limberg-Mauer mit 120 m Höhe das Hauptinteresse beanspruchen darf.

Eidg. Technische Hochschule. Der Bundesrat hat gewählt als ord. Professor für Agrikulturchemie Dr. Hans Deuel, Dipl. Ing. agr., von Geroldswil (Zürich), und als ausserord. Professor für Physik Dr. Georg Busch, dipl. Physiker, von Zürich. Ferner genehmigte er, unter Verdankung der geleisteten Dienste, das aus Altersgründen eingereichte Rücktrittsgesuch von Ing. Kurt Wiesinger, ord. Professor für Maschinenbau, auf den 30. September 1949.

Persönliches. Die Techn. Hochschule Karlsruhe hat Dipl. Ing. Th. Boveri in Baden die Würde eines Ehrendoktors verliehen. — Unser G.E.P.-Kollege Ernst Jucker hat in Zürich ein Ingenieurbüro für Bauten in Holz, Eisenbeton und Stahl eröffnet. — Dr. K. Grob G.E.P. ist zum Hauptlehrer für Chemie am Realgymnasium Zürich gewählt worden, Dipl. Ing. E. Tavernaro G.E.P. zum Hauptlehrer für bautechnische Fächer am Technikum Winterthur.

Trolleybus im Val de Ruz. Die veraltete Schmalspurbahn Les Hauts Geneveys-Villiers (8,3 km) ist durch einen Trolleybusbetrieb ersetzt worden. Zudem wird jetzt an Stelle eines Autobusbetriebes eine Trolleybuslinie Cernier-Valangin erstellt und die bestehende Strassenbahn Neuchâtel-Valangin durch Trolleybus ersetzt, so dass direkte Kurse Neuchâtel-Cernier (13 km) geführt werden können.

Das Projektieren von Flugplatz-Einrichtungen ist Gegenstand eines konzentrierten Rapportes eines USA-Spezialkomitees. Der interessante Bericht, der unter anderem Angaben über den Raumbedarf der verschiedenen Dienstzweige enthält, ist vollinhaltlich veröffentlicht in den «Proceedings» des ASCE vom Dezember 1948.

Baukosten und Inneneinrichtung im Wohnhausbau. Zum Aufsatz von Arch. R. Barro in Nr. 10, S. 139* ffd. Jgs. ist nachzutragen, dass die beiden als Beispiele zu den Textausführungen veröffentlichten Bauten im Jahr 1947/48 ausgeführt worden sind.

WETTBEWERBE

Erweiterung der Solothurnischen Tuberkulose-Heilstätte Allerheiligenberg¹⁾. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Januar 1948 im Kanton wohnhaften Architekten. Verlangt werden Uebersichtsplan 1:2000, Lageplan 1:500, Einzelzeichnung in Photo, generelle Grundrisse 1:500, Isometrie, Bericht. Führung am 24. März, Anfragetermin 31. März, Ablieferungstermin 31. Mai. Architekten im Preisgericht: M. Amsler, Schönenwerd, M. Jeltsch, Solothurn, R. Steiger, Zürich, H. Luder, Solothurn, als Ersatzmann. Für die Prämierung von 4 bis 6 Entwürfen stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können von der Direktion der Heilstätte Allerheiligenberg gegen Einsendung von 20 Fr. auf Postcheckkonto V b 141 bezogen werden.

¹⁾ Ausführlich dargestellt in SBZ Bd. 58, S. 197* (7. Okt. 1911).

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07

LIGNUM, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz II. Schweiz. Kongress zur Förderung der rationellen Holzverwertung

Zürich, ETH-Hauptgebäude, Auditorium I

PROGRAMM

Montag, 28. März

10.10 h a. Kantonsforstinsp. J. B. Bavier, Malans: Einführung. Prof. Dr. H. Knuchel, ETH, Zürich: «Begriff und Bedeutung der Abfälle in der schweizerischen Waldwirtschaft und Holzindustrie».

14.10 h Dr. O. Wyss, Zürich: «Der heutige Stand der Faserplatten-, Spanplatten- und Kunstholztechnik».

Ing. F. Fahrni, Zürich: «Die Holzspanplatte Novopan».

Dienstag, 29. März

9.10 h Ing. Dr. E. Staudacher, Zürich: «Was bieten die Bauholzsortimente dem Konstrukteur?»

10.10 h F. Häring, Pratteln: «Die wirtschaftliche Bedeutung rationeller Verwertung der Sägerei-, Neben- und Abfallprodukte».

11.10 h Kurzreferate mit Demonstrationen: «Holzwarenerzeugung aus Stückabfällen».

12.10 h Abfahrt im Autocar nach Oberalbis, Wirtschaft «Windegg»; gemeinsames Mittagessen, offizieller Teil.

Nachmittags Besichtigung der Pavatex A.-G., Cham.

Mittwoch, 30. März

9.10 h Arch. H. Kühne, Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich: «Holztrocknung».

10.10 h a. Direktor A. Wälchli, Olten: «Holzbearbeitungsmaschinen».

11.10 h Abschluss des Kongresses.

Kosten: Teilnehmerkarte 5 Fr., gemeinsames Mittagessen 5 Fr., Exkursion mit Autocar 5 Fr.

Anmeldung und Auskünfte: Geschäftsstelle der LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Börsenstrasse 21, Zürich I, Telefon (051) 23 3220. Programm- und Kartenbezug erfolgt gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages auf Postcheckkonto VIII 26246. Tageskasse in der ETH, eine Stunde vor Kongressbeginn.

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik Vortragskurs über Drainage- und Bewässerungstechnik; Privatwaldzusammenlegungen

Zürich, ETH, Auditorium II

KURSPROGRAMM

Freitag, 1. April

10 h Prof. E. Ramser, ETH: «Neue Anschauungen in der Entwässerungstheorie u. kulturtechnisches Versuchswesen».

14 h Ing. Dr. H. Schildknecht, Zürich: «Neuzeitliche Entwässerungs- und Bewässerungstechnik im Ausland».

16 h Besichtigung der Eidg. Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau.

Samstag, 2. April

8 h Grundbuchgeometer L. Vogel, Pfäffikon, Zch.: «Aus der Praxis der Privatwaldzusammenlegungen».

9 h Prof. Dr. H. Knuchel, ETH: «Die Wertberechnung von Waldgrundstücken».

10 h Prof. B. Bagdasarjanz, ETH: «Möglichkeiten von Einsparungen im Waldstrassenbau».

11 h Dr. H. Grossmann, kant. Oberforstmeister, Zürich: «Organisatorische Massnahmen zur Durchführung der Privatwaldzusammenlegungen».

Im Anschluss an die Vorträge jeweils Aussprache. Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle an der Materie interessierten Personen. Das Kursgeld beträgt 12 Fr. und ist beim Eintritt zu den Vorträgen zu entrichten.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Mittwoch Morgen der Redaktion mitgeteilt sein.

22. März (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U. Dr. M. Lattmann, Techn. Direktor der Contraves A.-G., Zürich: «Elektromechanische Fern- und Nachlaufsteuerungen».

23. März (Mittwoch) S.I.A. Sektion Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Physikgebäudes, Gloriastrasse 35. Prof. Dr. P. Scherrer, ETH, Zürich: «Schall».

25. März (Freitag) S.I.A. Winterthur. 20 h im Casino. Oberstdivisionär E. Schumacher: «Kriegführung und Technik».

25. März (Freitag) S.I.A. Chur. 20 h im Hotel «Traube». Obering. R. Voegeli, Baden: «Moderner Kraftleitungsbau».